



© BLINK Fahrschule

FAHRSCHULMARKT

DRIVING EDUCATION GROUP ÜBERNIMMT FAHRSCHULVERZEICHNIS FAHRLEHRER.CH

Die Driving Education Group AG mischt den Fahrschulmarkt auf: Jetzt hat sie eine weitere Fahrschule und das Fahrschulverzeichnis fahrlehrer.ch übernommen.

Text: Michael Gehrken / Fotos: zVg

Die Mitteilung kam anfangs Januar für viele Fahrlehrer:innen in der Region Solothurn überraschend: Reto Wüthrich, Präsident der L-drive Sektion Mittelland, verkauft seine Fahrschule, für welche aktuell acht Fahrlehrer:innen in den Kategorien Auto und Moto tätig sind, an die Driving Education Group AG, zu der auch die BLINK Fahrschule gehört. Letztere hatte ursprünglich als schweizweite Anbieterin von Nothelferkursen angefangen. Hinter der Driving Education Group AG,

stehen Christian Hofer, Arben Lekaj und Tobias Schmoker, deren berufliche Wurzeln im Technologie- und Informatikbereich liegen. In den letzten Jahren haben sie ein umfassendes Netz für Fahrausbildungen aufgebaut: An mittlerweile vierzig Standorten bietet man aktuell mit der BLINK Fahrschule und Partnern zusammen Nothelferkurse an. Hinzu kommen rund zehn Fahrschul-Standorte. Im Auge hat die Driving Education Group AG insbesondere die «junge,

digital affine Zielgruppe», so Christian Hofer gegenüber dem «L-Journal». Dieser stelle man seit dem Markteintritt mit der BLINK Fahrschule eine App zur Verfügung, «welche die Jungen durch die ganze Fahrausbildung begleitet.» Mit dem Ausbau der eigenen Fahrschule wird jetzt gemäss Christian Hofer versucht, «externe Fahrlehrer:innen an verschiedenen Standorten als Partner ebenfalls aktiv einzubinden und sie mit den Fahrschüler:innen zusammenzubringen.»

ÜBERNAHME DER PLATTFORM FAHRLEHRER.CH

Die Partner der Driving Education Group AG verfolgen das Geschäftsmodell einer lückenlosen Begleitung der Fahr Schüler:innen entlang der gesamten «Customer Journey» konsequent. Und so erstaunt es nicht, dass dem Unternehmen ein weiteres Puzzleteil hinzugefügt worden ist: Per November 2022 hat die Driving Education Group AG die für das Fahrschulverzeichnis fahrlehrer.ch verantwortliche Web Art GmbH von Philipp Sperlich übernommen. «Die Plattform passt recht gut in unsere Gruppe», bestätigt Christian Hofer. Absicht sei es, die Plattform als unabhängiges Fahrschulverzeichnis weiterzubetreiben. Eine Verzerrung des freien Wettbewerbs oder eine Gefährdung des Fahrschulmarktes sehen Christian Hofer und seine Partner in der Übernahme der Plattform nicht. Der Fahrschulmarkt Schweiz soll insgesamt vom Engagement der neuen Plattform-Betreiber profitieren.

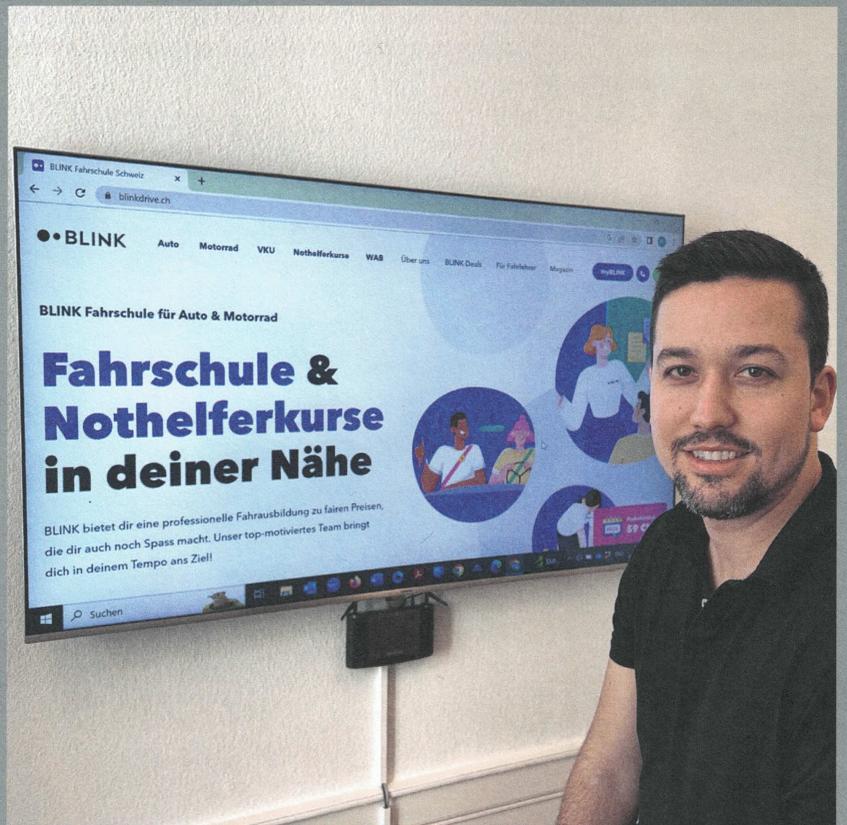
BEGLEITUNG DER FAHR- SCHÜLER:INNEN ENTLANG DER «CUSTOMER JOURNEY».

L-STATEMENT

Die Driving Education Group AG mischt den Fahrschulmarkt auf. Das Geschäftsmodell der Partner der BLINK Fahrschule, die einst mit der Nohe Schweiz GmbH unterwegs waren, ist zukunftsgerichtet und – vor allem – rechtlich korrekt. Bei Fahrlehrer:innen löst es nicht bloss Freude aus. Fakt ist jedoch: Die Zukunft lässt sich kaum aufhalten – jedoch gestalten. In diesem Sinne beobachtet L-drive Schweiz die weitere Entwicklung der Driving Education Group AG offen. Entscheidend wird es sein, dass die Datenschutzbestimmungen auf der Plattform fahrlehrer.ch eingehalten werden und die Geschäftstätigkeiten strikte getrennt bleiben. Sollte dies nicht der Fall sein, dürfte das Fahrschulverzeichnis relativ rasch Rückhalt bei der Fahrlehrerschaft verlieren. (L-drive Schweiz)

SEITENSPIEGEL

«WEG VON DER PREISTREIBEREI»



Was die Driving Education Group AG mit dem Fahrschulverzeichnis fahrlehrer.ch vor hat. Christian Hofer, Partner/Gründer, nimmt Stellung.

«fahrlehrer.ch ist eine gute Plattform, die uns immer recht viele Fahr Schüler:innen gebracht hat, insbesondere im Vergleich zu anderen Plattformen wie etwa fahrlehrervergleich.ch. Vor allem hat die Plattform enormes Potenzial. Wir wollen die Plattform weiterhin als Fahrschulverzeichnis mit Vergleichsmöglichkeiten positionieren. Dabei sollen mehr Kriterien für die Fahrlehrersuche integriert werden. Vor allem aber: Wir wollen damit auch ganz klar von den Preisvergleichen wegkommen. Die Preistreiberei muss ein Ende haben. Selbstverständlich werden wir die Plattform fahrlehrer.ch unabhängig von der eigenen Fahrschule betreiben. Um den Vorbehalten der anderen

Marktteilnehmenden entgegenwirken zu können, geht es denn auch nicht um das Sammeln von Daten: Die User von fahrlehrer.ch sollen jeweils rasch auf die Seiten der einzelnen Fahrlehrer:innen weitergeleitet werden. Schliesslich wollen wir die Fahrlehrer:innen ja nicht als Kunden verlieren.» Zudem sind die Betreiber auch mit der eigenen Fahrschule offen gegenüber Kooperationen mit anderen Fahrschulen. So können sich selbständige Fahrlehrer:innen etwa auch via BLINK für das eigens entwickelte Partnermodell als Partnerfahrschule zur Verfügung stellen. (MG)